



Zwischen lokaler Entwicklung und bewaffnetem Konflikt

Seit Mitte der 1990er Jahre erhielten Hunderte partizipative Basisradios Lizenzen, darunter indigene Sender und lokale Community Radios. Ihr Schwerpunkt liegt auf der lokalen Entwicklung, der Interaktion der Bevölkerung für sozialen Wandel sowie der Stärkung der Identität und Kosmvision ethnischer Gemeinschaften. Etliche Sender strahlen ihr Programm in Regionen aus, wo der Alltag geprägt ist von den Auseinandersetzungen zwischen Guerilla und Militär, dem Terror paramilitärischer Einheiten oder dem Einfluss der Drogenmafia. Das Risiko für die Radiomacher_innen ist sehr groß. Die lokalen Sender übernehmen eine wichtige Funktion im komplizierten Friedensprozess.

Einflussreiche Familien dominieren Medien

Drei politisch einflussreiche kolumbianische Familien dominieren mit ihren Unternehmensgruppen den traditionellen Medienmarkt. Zur *Grupo Santo Domingo* gehören der Fernsehsender *Caracol Televisión*, die Tageszeitung *El Espectador* und *Blue Radio*. Zum Medienimperium der Familie Ardila Lülle zählen *RCN Televisión* und über hundert Stationen von *RCN Radio* sowie TV-Sender in Spanien, den USA und Venezuela. Der reichste Mann Kolumbiens, der Banker Luis Carlos Sarmiento Angulo, ist Hauptanteilseigner der Verlagsgruppe *El Tiempo*. Sie gibt *El Tiempo*, die meistgelesene Tageszeitung des Landes, heraus und ist Besitzer des lokalen TV-Senders *City TV* in Bogotá.

Die kostenfreien TV-Sender *Caracol* und *RCN* strahlen ihr Programm landesweit aus. Ihr jeweiliger Marktanteil an Zuschauer_innen variiert um wenige Prozente, gemeinsam erreichten sie 2013

zur Hauptsendezeit rund 55 Prozent. Die rund 300 Pay-TV-Sender kamen auf 37 Prozent. Alternativen zu den privaten Sendern bieten die Bildungs- und Kulturkanäle der staatlichen, öffentlichen Fernseh- und Radioanstalt *Radio Televisión Nacional de Colombia* (RTVC). Neben den landesweiten Sendern *Señal Colombia Educativa y Cultural*, *Canal Institucional* und *Canal Uno* betreibt sie acht regionale und 44 lokale TV-Sender. Dazu gehören neben Kanälen verschiedener Universitäten auch *Canal Capital*, der in Bogotá unter dem Motto „ein

KOLUMBIEN

- Von den rund 46 Millionen Einwohner_innen gehören knapp zwei Prozent über 80 indigenen Ethnien an.
- Seit 2012 verhandeln Guerilla und Regierung über die Beendigung des seit über 50 Jahre andauernden bewaffneten Konflikts.
- Über 5 Millionen Menschen gelten als intern Vertriebene. Für die illegale Aneignung von mehreren Millionen Hektar Land werden vor allem paramilitärische Gruppen verantwortlich gemacht.